

## **Monatlicher Beitrag PKV**

### **Beitrag von „flocker“ vom 7. Januar 2010 19:14**

Hallo zusammen,

sorry, dass ich einen neuen Thread eröffne, aber ich steige derzeit nicht durch und brauche kurze Antworten auf kurze Fragen 

Habe ein Angebot meiner PKV, in die ich auch vorübergehend die Stilllegung monatlich gezahlt habe, ich soll künftig 250€ monatl. zahlen, irgendwie erscheint mir das arg viel, da ich keine Risikofaktoren etc. habe...

Soll ich mir nun doch neue Angebote einholen? Bin 29J., kerngesund...

Was zahlt ihr so monatlich?

---

### **Beitrag von „Debbie“ vom 7. Januar 2010 19:16**

Also ich bezahle bei der Debeka auch etwas über 200Euro ohne irgendwelche Risikosachen.  
Aber dafür sind alle Toptarife, die man so haben kann, dabei.

Mmmh...

---

### **Beitrag von „Schubbidu“ vom 7. Januar 2010 19:24**

Wow, 250 Euro sind echt ein Wort. Also ich zahle rund 140 Euro und bin mit den Leistungen bislang vollauf zufrieden.

---

### **Beitrag von „Debbie“ vom 7. Januar 2010 19:34**

Wo bekommt man denn eine PKV für 140 Euro mit allem drum und dran?  
Und ohne immer Probleme mit den Rückzahlungen zu haben?

Das wär ja toll.

---

### **Beitrag von „flocker“ vom 7. Januar 2010 19:37**

Nun ja, der kleine Unterschied zw. Männlein und Weiblein macht sich auch in der PKV bemerkbar 😊

Danke schonmal für die Antworten! Wie sieht es bei den anderen aus?

---

### **Beitrag von „Schubbidu“ vom 7. Januar 2010 20:22**

Zitat

*Original von Debbie*

Wo bekommt man denn eine PKV für 140 Euro mit allem drum und dran?

Und ohne immer Probleme mit den Rückzahlungen zu haben?

Das wär ja toll.

Also wenn du direkt danach fragst: Ich bin auch bei der Debeka.

Meinst du mit Rückzahlungen die Kostenerstattungen für die Rechnungen, die ich bei denen einreiche? Also da hatte ich bislang absolut keine Probleme. Das läuft reibungslos.

---

### **Beitrag von „Jube“ vom 7. Januar 2010 20:23**

Ich zahle seit diesem Jahr, dank einer Erhöhung von 20 €, nicht ganz 230 €. Ich bin allerdings auch schon etwas älter als du (werde bald 35 J. 8o).

---

### **Beitrag von „Rottenmeier“ vom 7. Januar 2010 20:53**

Also ich (36 J.) zahle bei der Debeka auch etwas über 230 Euro.

---

### **Beitrag von „simsalabim“ vom 7. Januar 2010 22:56**

Hallo,  
ich zahle bei der Debeka 260 euro monatlich für mich und meine kleine Tochter.  
Bislang war ich immer zufrieden.

---

### **Beitrag von „Boeing“ vom 8. Januar 2010 00:11**

Wesentlich ist das Alter bei Versicherungsbeginn - wie alt oder jung ihr jetzt seid, ist eigentlich uninteressant.

Frauen kosten nun mal mehr (warum wohl, sind wertvoller :D), dann ja auch die Überlegung, was alles in der Versicherung dabei sein soll:

Zahnzusatz..., Brille..., Zwei/Ein-Bettzimmer, Chefarztbehandlung...

Da gibt es so viele Einzelpunkte, auf die man achten kann/sollte. Deshalb sind Tarifvergleiche auch mit wenig Informationen hier im Forum sehr schwierig anzustellen. (Und wer will hier schon alle Karten offenlegen? 😊 )

---

### **Beitrag von „flocker“ vom 8. Januar 2010 10:05**

Wenn der Tarif sich nicht so arg erhöhen würde in den nächsten Jahren, wäre es ja schon noch im Rahmen...

Versicherungsbeginn war mit ca. 24, das ist doch recht früh...

Aber wahrscheinlich wird es schwer (unmöglich?) später zu wechseln...

---

### **Beitrag von „Mikael“ vom 8. Januar 2010 14:59**

Wenn man bereit ist, etwas Geld auszugeben, kann man ein Angebot der Stiftung Warentest nutzen:

<http://www.test.de/themen/gesundheit/131534/1131534/>

Ich habe mir damals so meine PKV ermittelt.

Gruß !

---

### **Beitrag von „Melosine“ vom 11. Januar 2010 07:06**

Ich zahle nach der Erhöhung auch knapp 230 Euro. War im Ref bei der Debeka, da hätte ich jetzt von wegen Risiko ca. 300€ bezahlen müssen. 😊

Meine jetzige Kasse stuft mich nicht als Risikopatientin ein. Bin auch ansonsten sehr zufrieden. Bin bei der Halleschen.

Gruß  
Melo

---

### **Beitrag von „Aktenklammer“ vom 11. Januar 2010 16:48**

Zitat

*Original von flocker*

Nun ja, der kleine Unterschied zw. Männlein und Weiblein macht sich auch in der PKV bemerkbar 😊

Wenn ich mich recht erinnere, sind die Tarife alle so angeglichen worden, dass Frauen nicht mehr durch höhere Kosten benachteiligt werden, weil sie ggf. Geburts- und Geburtsvorbereitungskosten anfallen lassen.